



Tutorial

Bildtransfer mit Acryl-Medium



www.nahtlust.de

Material und Tipps:



- **Stoffe.** Zu beachten: für den „puren“ Effekt weiße und nicht zu grobe Stoffe wählen; auch andere Farbigkeiten oder kleinere Muster gehen, sie verändern aber natürlich den Effekt des zu transferierenden Bildes
- **Kopien über Copy-Shop oder hauseigenen Laserdrucker** (kein Tintenstrahl!) ausgedruckt; es eignen sich Fotografien und Illustrationen sowie Schrift. Zu beachten: die Bilder werden am Ende spiegelverkehrt auf eurem Stoff zu sehen sein. Ihr solltet also vorher die Bilder bereits spiegeln, damit sie im nächsten Schritt wieder richtig transferiert werden; dies ist vor allem bei Schrift essenziell wichtig! Sollte man ein eigenes Word-Dokument mit Schrift haben, so lässt sich Schrift gut in Word spiegeln. [Hier](#) gibt es dazu eine ganz gute Anleitung. Bei Bildern ist das schwieriger, aber es gibt auch eine Reihe Online-Plattformen, die bereits gespiegelte Bilder genau für den Bild-Transfer anbieten (u. a. auch kostenlos) wie etwa [Graphics Fairy](#). Die Vorlage für die Vögel habe ich [hier](#) gefunden; die Hasen auf [Flickr](#). Zu Bildern im Netz für Collagen etc. hatte ich [hier](#) bereits etwas geschrieben.
- **Acryl-Medium.** Dies gibt es in Matt oder Glanz, die Wahl ist Geschmackssache; mir persönlich ist matt lieber.
- **Pinsel**

Durchführung:



Schneidet euch das Bild so zurecht, wie ihr es auf eurem Stoff haben mögt. Alles Überflüssige an Papier kommt weg. Wer bereits ein bestimmtes Nähprojekt vor Augen hat, schneidet sich den Stoff vor dem Transfer zu – das hilft bei der Positionierung des Bildes.



Legt euer Bild für den nächsten Schritt auf eine Papierunterlage, nicht auf den Stoff. Streicht nun das Bild auf der Bildoberseite (also der „rechten“ Seite der Kopie) mit dem Acryl-Medium ein. Es sollte alles gut, aber dennoch dünn bedeckt sein.

Richtig gut wird die Verbindung, wenn ihr beide Seiten dünn mit Acryl-Medium einstreicht – also sowohl das Papier als auch den Stoff. Allerdings ist hier zu beachten, dass ihr auf Stoff Reste von Acryl-Medium seht. Da müsst ihr also sehr exakt mit Form, Platzierung und Konturen arbeiten – oder eben wie bei mir nur das Papier einstreichen.



Das „getränkte“ Bild legt ihr nun mit der Bildseite nach unten auf die rechte Seite eures Stoffs und drückt es sehr fest.

Und nun ganz wichtig: Gut durchtrocknen lassen, am besten über Nacht.



Sobald Papier und Stoff richtig trocken sind, legt ihr beides für nicht zu lange in lauwarmes Wasser oder lasst warmes Wasser über das Papier-Stoff-Stückchen sanft laufen.



Rubbelt sanft mit euren Fingern die obere Papierschicht ab. Das geht abhängig vom Papier mal besser und mal schlechter. Wichtig ist, dass ihr ausreichend rubbelt, aber nicht zu viel Druck ausübt.



Nach und nach könnt ihr nun das Bild „befreien“. Den Stoff trocknen lassen und (gerne von links) sehr gut bügeln. Fertig ist der Stoff für eure weitere Verarbeitung



Idee zur Verwendung der Vögel:
Die Vögel habe ich nach dem Trocknen und Bügeln sehr knapp um die Figur ausgeschnitten und im Anschluss eine Holzklammer mittels Flüssigkleber auf den Stoff geklebt.



So habe ich nun eine hübsche Verzierung für einen Zweig auf einer Serviette oder an einem Weidenkätzchenstrauß oder an einer Geschenktüte oder oder...



Idee zur Verwendung der Hasen:

Hier habe ich das Stoffstückchen um die Hasen begradigt und in die gewünschte Größe geschnitten. Ein zweites gleichgroßes Rechteck rechts auf rechts auf den Hasenstoff gelegt und links und rechts ein Stück Gummiband angelegt.



Nun alle vier Seiten inklusive einer Wendeöffnung nähen, den Stoff wenden, bügeln und knappkantig absteppen. Das schließt die Wendeöffnung. Zum Schluss noch die Gummibandenden nach Wunschlänge kürzen und zusammennähen.



Take-out: Hier kommt wie am Ende des Films die Take-out-Szene oder der Patzer. Wer am Anfang nicht ausreichend Acryl-Medium aufgetragen hat und/oder beim Ablösen des Papiers zu fest rubbelt, sieht sich leider beschädigten Bildtransfers gegenüber. Passiert mir immer wieder, ist aber natürlich ärgerlich.

Und zum Schluss: Ihr solltet bei dieser Methode vorsichtig sein, wenn ihr das Stoffstück in der Waschmaschine waschen wollt. Ich selbst habe diese Transfertechnik bislang nicht für Kleidungsstücke verwendet und die Accessoires auch nicht gewaschen. Testet das also vorher am besten an einem Probestück, bevor es unangenehme Überraschungen gibt.

Und ganz ganz ganz am Schluss findet ihr im Folgenden zwei weitere Projekte, die bei mir im Blog auf nahtlust.de mittels dieser Transfertechnik entstanden sind.

Klickt direkt auf das Bild, und ihr kommt zum Beitrag.

Bildtransfer mit zusätzlicher Bestickung – der Vogel als Grußkartenbegleiter:



Schrift transferiert auf Stoff:

